

Beratung und Beschlussfassung über ein Angebot zur Erstellung eines Car-Sharing-Angebotes in Waldburg

Die Firma deer GmbH war am 15.11.2022 in der Bürgermeisterbesprechung vorstellig. Das in Calw ansässige Unternehmen verfolgt die Mission kostengünstige und nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum erlebbar zu machen. Anschließend fand ein Vororttermin mit Frau Pia Epple in der Gemeinde statt. Bereits 400 Fahrzeugen und 250 Ladestationen sind in Betrieb und das Netzwerk wird stetig erweitert. E-Carsharing ist dabei nicht nur für Unternehmen sondern auch für Kommunen wie Waldburg eine interessante Angelegenheit.

Diese Form der Mobilität, bei der sich mehrere Leute ein Fahrzeug teilen, ermöglicht den Menschen mobile Flexibilität, ohne selbst EigentümerInnen eines Fahrzeugs zu sein. Der Kunde oder die Kundin zahlt nur die Zeit, in der das Auto benötigt wird und schont dabei auch die Umwelt. Noch umweltschonender wird dieses Konzept, wenn anstatt herkömmlicher Verbrenner Elektrofahrzeuge eingesetzt werden, wie bei unserem deer e-Carsharing.

Das deer e-Carsharing verbindet Kommunen mit großen Innenstädten und wichtigen Verkehrsknotenpunkten, wie die Flughäfen in Stuttgart, Karlsruhe/Baden-Baden und Frankfurt.

Deer e-Carsharing übernimmt als Rund-um-Dienstleister von der Ladestation über das e-Fahrzeug bis zum Betrieb und zur Wartung alles. **Die Kommune stellt lediglich die Parkplätze zur Verfügung und kümmert sich um Tiefbauarbeiten sowie um den Netzanschluss.**

Überblick: Kosten/Nutzen

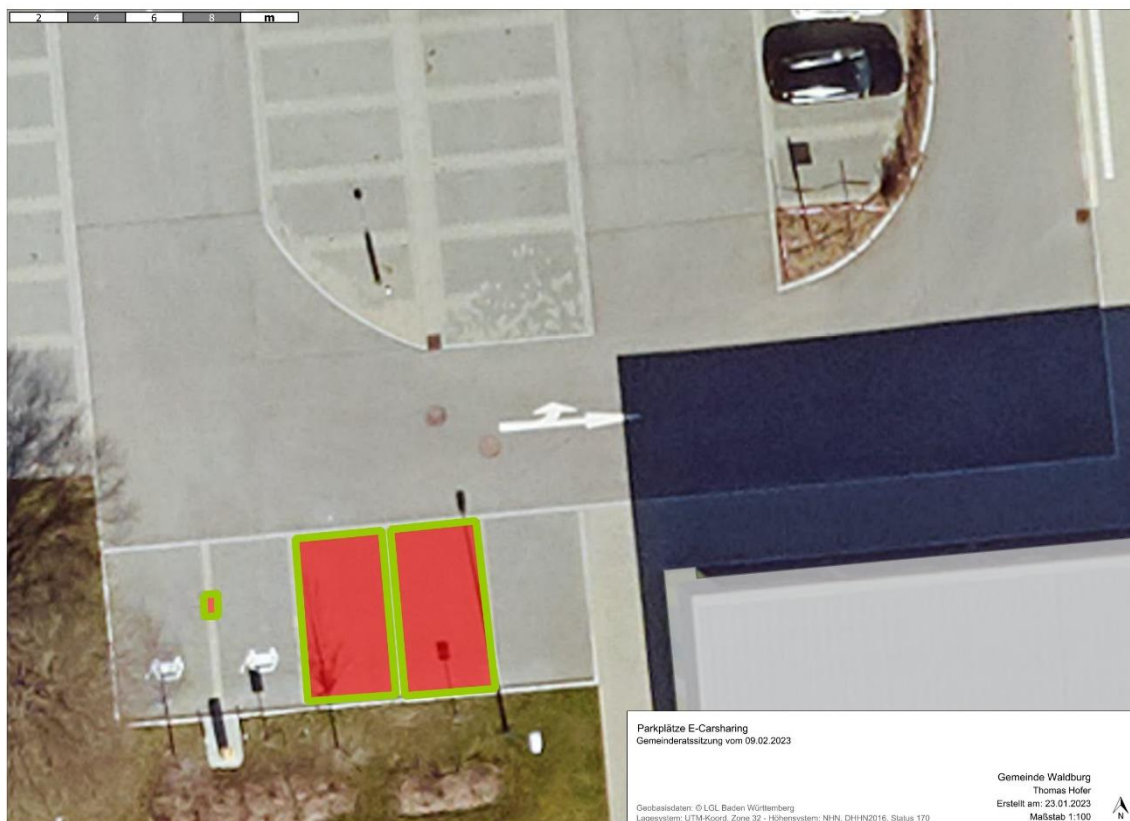
Kosten für die Gemeinde	Nutzen für die Gemeinde
- Verfügbarmachung von Stellplätzen	- Eine Ladesäule mit 2 Stellplätzen
- Anschluss an das Stromnetz und Tiefbauarbeiten, ca. 5.000€	- Ein Carsharing E-Fahrzeug u. ein freier Ladeplatz für Stromer
(Keine weiteren Kosten!)	- Rundum-Paket in Sachen Wartung, Austausch, Verfügbarmachung der Fahrzeuge, dafür fallen keine Kosten an

Die Durchführung der Anschluss- und Tiefbauarbeiten wird nach Vertragszeichnung von der deer GmbH koordiniert und vorgenommen und anschließend der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Wo kann die Gemeinde mit wenig Aufwand die Parkplätze realisieren?

Am Schulparkplatz.

Im Zuge des Sporthallenbaus 2015 wurden bereits Leerrohre für E-Ladesäule hin zum Schulparkplatz vorgesehen (Rotgrün markierte Parkplätze und Schacht mit Leerrohren):



Daher müssen lediglich die Fertigfundamente der Firma deer installiert sowie ggf. ein Kabel durch die Leerrohre verlegt werden. Ein verhältnismäßig geringer Aufwand im Tiefbau und Netzanschluss ist zu erwarten.

Wie könnten das Fahrzeug und die Stellplätze aussehen?



(Beispielfoto) Quelle: lifePR

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Gestattungsvertrags zwischen der Gemeinde und der Firma deer-GmbH über die Nutzung von zwei Stellplätzen auf dem Schulparkplatz für E-Carsharing als Vertrag zu.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde für die E-Carsharing-Parkplätze notwendigen Tiefbauarbeiten sowie die Kosten für den Netzanschluss in Höhe von ca. 5000€ übernimmt.